

(Auszug aus den)

Beschlüssen Nr. 287 - 311

der 14. ordentlichen, öffentlichen Sitzung
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

am 19.03.2003

Drucksache Nr. 546/II (neu)

Antrag der FDP-Fraktion
Hundekotbeseitigung jetzt auch in Steglitz-
Zehlendorf!
sowie Beschlussempfehlung des
Ausschusses für Bau und Verkehr

Beschluss Nr. 303

Die BVV hat beschlossen:

Das Bezirksamt wird ersucht zu prüfen, ob auch im Bezirk Steglitz-Zehlendorf das am Lietzensee bewährte "RobiDog"-System zur Hundekotbeseitigung eingeführt werden kann. Es ist dabei zu prüfen, ob außerdem auch andere privatwirtschaftliche Partner interessiert werden können.

Bezirksverordnetenvorsteher

19.03.2003

Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung

Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Eing.: 28. SEP. 2006

- 1. Gegenstand der Vorlage:** **BVV-Beschluss Nr. 303 vom 19.03.2003**
Hundekotbeseitigung jetzt auch in Steglitz-Zehlendorf!.....
Drucksache Nr. 546/II (neu)
- 2. Berichterstatter :** Bezirksstadtrat Stäglin
- 3. Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Nachstehendem Kenntnis zu nehmen:**

Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 19.03.2003 den folgenden Beschluss gefasst:

Das Bezirksamt wird ersucht zu prüfen, ob auch im Bezirk Steglitz-Zehlendorf das am Lietzensee bewährte „RobiDog“-System zur Hundekotbeseitigung eingeführt werden kann. Es ist dabei zu prüfen, ob außerdem auch andere privatwirtschaftliche Partner interessiert werden können.

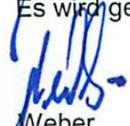
Laut Auskunft der zuständigen Mitarbeiter des Bezirksamtes Charlottenburg-Wilmersdorf hat das System insgesamt nicht den Erfolg gebracht, den man sich ursprünglich davon versprochen hatte. Seit etwa fünf bis sechs Jahren werden im Lietzenseepark Automaten vorgehalten, aus denen Hundekotbeutel entnommen werden können. Darüber hinaus sind spezielle Abfallbehälter für die Beutel aufgestellt worden. Die Beutel werden leider nur von den wenigsten Hundehaltern genutzt und der Park ist nach wie vor stark verschmutzt. Teilweise kommt es auch zu mutwilliger Entnahme vieler Beutel, die dann leer in der Gegend umher fliegen. Die speziellen Abfallbehälter werden auch für anderen Unrat genutzt. Das führt dazu, dass der gesamte Müll ungetrennt beim Entsorger landet. Da die Beutel eine spezielle Größe haben, müssen sie teuer vom Lieferanten des „RobiDog“-Systems bezogen werden.

Aufgrund dieser entstehenden Kosten wurde im Bereich Lankwitz am Gemeindepark stattdessen ein System zur Hundekotbeseitigung mit Hilfe privaten Engagement gestartet. Auch hier lassen sich inzwischen leider ähnliche negative Auswirkungen (geringe Nutzung durch Hundebesitzer, mutwillige Entnahme der Beutel) feststellen.

Demzufolge hat auch das Engagement privater Initiativen in erheblichem Maße nachgelassen. Sollten zukünftig erneut private Initiativen zur Aufstellung und Wartung der Hundekotautomaten bereit sein, wird dies Engagement durch die Bereitstellung geeigneter Flächen unterstützt. Dieses erfolgt z.B. im Bereich von Zehlendorf-Süd (an der „Elfi-Wiese“). Aktuell hat sich die Bürgerstiftung Steglitz-Zehlendorf e.V. in der Aufstellung von Hundekottütenspendern engagiert. Folgende Standorte werden von der Stiftung betreut: U-Bhf Krumme Lanke, Kreuzung Zehlendorf Mitte am Teltower Damm bei der Commerzbank und am Possweg/Zinnowweg. Da die Maßnahme erst vor kurzem gestartet ist, liegen noch keine Erfahrungen über den Erfolg der Aufstellung vor.

Eine Aufstellung und Betreuung von Hundekotautomaten durch Mitarbeiter des Bezirksamtes ist allerdings aufgrund des hohen Mehraufwandes in finanzieller und personeller Hinsicht nicht leistbar und wird deshalb nicht weiter verfolgt.

Es wird gebeten, den Beschluss damit als erledigt anzusehen.


Weber
Bezirksbürgermeister


Stäglin
Bezirksstadtrat